



Ausbildung in Mediation

*Mediation – Die erfolgreiche
und zeitgemässe Konfliktlösung*



Ausbildungsort Basel

Ausbildungscurriculum



MEDIATION – DIE ERFOLGREICHE KONFLIKTLÖSUNG

«Konflikte sind der Ursprung allen Fortschritts und eine absolute Notwendigkeit.»

Jean Baker-Miller (Psychoanalytikerin, Autorin)

Von Mensch zu Mensch: Konflikte gehören in allen Lebensbereichen zu uns. Sie sind oft das Ergebnis einer unklaren Kommunikation. Entscheidend für den weiteren Umgang miteinander ist, ob und wie wir die im Kern des Konflikts liegenden Chancen nutzen. Das ist nicht immer einfach – oft ist Unterstützung von aussen nötig. Mediation bietet sie und schafft eine Begegnungskultur, in der jeder Beteiligte selbstverantwortlich zu einer gelingenden Kommunikation beiträgt. Vielfach wird so eine neue, konstruktive Qualität des Zusammenlebens und des Zusammenarbeitens möglich.

Mediation hat Zukunft und wird schon heute in vielen Lebensbereichen erfolgreich angewendet. Die Nachfrage nach qualifizierter Aus- und Weiterbildung im Bereich der Mediation wächst. Das Ausbildungsinstitut perspectiva bietet seit dem Jahre 2000 Aus- und Weiterbildungen im Bereich der Mediation an.

Die Ausbildung ist sehr praxisorientiert und schafft so Voraussetzung für gelungene Mediationstätigkeit, aber auch für die Anwendung mediativer Muster in unterschiedlichsten beruflichen und privaten Kontexten. Wir freuen uns, Ihnen mit diesem Curriculum einen Vorgeschmack auf die Ausbildungsinhalte geben zu können.

perspectiva ist von folgenden Verbänden als Ausbildungsinstitut anerkannt:

- Federation Suisse Mediation FSM
- Schweizerische Kammer für Wirtschaftsmediation SKWM

Für weitere Information nutzen Sie bitte unsere Informationsabende und das persönliche Gespräch mit der Institutsleitung und Lehrgangsleitung.

Mit freundlichen Grüssen



Dr. Katja Windisch
Instituts- und Lehrgangsleitung

WAS IST MEDIATION?

Mediation bedeutet schlicht Vermittlung in Konflikten (lat. medium = Mitte, englisch mediate = vermitteln und mediation = Vermittlung).

Mit Unterstützung eines externen Dritten (Mediator*in), der sich den Konfliktparteien allparteilich verpflichtet fühlt und der den Prozessverlauf strukturiert, erarbeiten alle an einem Konflikt Beteiligten (Mediationsteilnehmer*innen, Mediand*innen) ergebnisoffen und eigenverantwortlich eine Lösung auf ein gemeinsames Ziel hin.

MEDIATION HEISST ...

- Vermittlung zwischen den Konfliktbeteiligten
- Konfliktregelung durch Übereinstimmung
- Interessen statt Positionen

MEDIATION IST ...

- ein aussergerichtliches Konfliktbearbeitungsverfahren,
- in dem alle am Konflikt Beteiligten
- mit Unterstützung eines*r externen, allparteilichen Dritten freiwillig, eigenverantwortlich und gemeinsam
- eine fall- und bedürfnisorientierte Konfliktlösung erarbeiten.

UNBEDINGTE VORAUSSETZUNG FÜR MEDIATION

- Freiwilligkeit
- Akzeptanz
- Offenheit
- Vertraulichkeit

DIE VORTEILE DER MEDIATION

ZIELFINDUNG

Ein Verfahren und Ergebnis allseitigen Gewinns.

KOSTENFRAGE

In der Regel entstehen bei einer Mediation wesentlich geringere Kosten als bei einem Gerichtsverfahren.

ZEITASPEKT

Sorgfältiges Vorgehen, welches trotzdem weniger Zeit beansprucht als mehrjährige Rechtsverfahren mit unsicherem Ausgang.

ERFOLGSCHANCE

Bei Durchführung eines fachgerechten Mediationsverfahrens liegt die Einigungsquote bei 80-90%.

KOOPERATION

Mediation strebt eine friedliche, produktive und selbstbestimmte Form des Umgangs miteinander an und stärkt dadurch die Autonomie der Konfliktparteien.

KOMPETENZ

Nachhaltige Steigerung der persönlichen und betrieblichen Produktivität durch die Erfahrung konstruktiver Konfliktlösungsverfahren.

VERTRAULICHKEIT

Imagesicherung durch Abmachungen bezüglich Kommunikation nach aussen.

ANWENDUNGSGEBIETE

MEDIATION BEI PAAR- UND FAMILIENKONFLIKTEN

Gestaltung des Umgangs miteinander, Klärung von Ansprüchen, Sichtweisen, ...

MEDIATION IN UND ZWISCHEN ORGANISATIONEN

Auflösung von Mobbing, Schaffung von Transparenz, Klärung der Abläufe, Struktur, ...

MEDIATION IM PÄDAGOGISCHEN BEREICH

Klärung von Lehrer*innen-, Schüler*innen-, Eltern-, Behördenkonflikten, ...

UMWELT-MEDIATION

Regelung von Umweltverträglichkeit, Lärmverteilung, Umgang mit Immissionen, ...

MEDIATION IN ERBSCHAFTSANGELEGENHEITEN

Umgang mit Erbe, Klärung der Erwartungen und Wünsche der Erb*innen, Abgeltungen, ...

MEDIATION BEI TRENNUNG UND SCHEIDUNG

Regelung von Sorgerecht, Unterhalt, Klärung der Sichtweisen, Hausrats-Aufteilung, ...

MEDIATION IM INTERKULTURELLEN BEREICH

Klärung von Gerechtigkeitsempfinden, Gestaltung der Integration, Kommunikation, ...

MEDIATION BEI NACHBARSCHAFTSKONFLIKTEN

Nutzungsregelungen, Gestaltung des Zusammenlebens, Hausordnung, ...

ANFORDERUNGSPROFIL

Die Ausbildung zur Mediatorin, zum Mediator richtet sich an Menschen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung, die

- eine neue Konfliktkultur kennen lernen möchten
- beruflich in Unternehmen und Organisationen mit Konflikten zu tun haben und eine neue Art des Umgangs damit finden möchten
- den Beruf einer Mediatorin, eines Mediators ausüben möchten
- die Methode der Mediation in ihren Grundberuf integrieren möchten

Mediation und mediatives Handeln kann von jeder*m Interessierten erlernt und angewendet werden.

Ausgehend davon legt perspectiva Wert darauf, Menschen unterschiedlicher beruflicher Herkunft Zugang zu dieser wichtigen Ausbildung zu ermöglichen. Die Interdisziplinarität steigert erfahrungsgemäss die Qualität der Lehrgänge.

AUSBILDUNGSSTRUKTUR

Die Ausbildung gliedert sich in zwei Teile. Nach Vorgaben der europ. Charta und der anerkennenden Verbände muss die Ausbildung mindestens eineinhalb Jahre dauern.

TEIL 1

Basisausbildung, 120 Stunden

TEIL 2

40 Stunden Aufbaueminare • 24 Stunden Peergruppenarbeit
40 Stunden Supervision • Schlussarbeiten

BASIS-AUSBILDUNG

Die Basis-Ausbildung dient der umfassenden Vermittlung eines Grundlagenwissens für eine professionelle und effiziente Mediation. Sie umfasst 120 Unterrichtsstunden in einer konstanten Lerngruppe.

● **MODUL 1 – ÜBERBLICK**

Bauplan der Mediation, Zeitmanagement, Mediationsvertrag, Rollenklärung, Kosten, Haltung, Definition, Anwendungsgebiet. Einführung in alle Phasen. Techniken: zusammenfassen, wertschätzen, normalisieren, Regeln, Fragetechnik. Reflexion: Körperhaltung, Allparteilichkeit, Sitzstellung, Nähe und Distanz, Individualität, Präsenz. Rollentraining am Fall.

● **MODUL 2 – VERTIEFUNG**

Anwendungsmöglichkeiten Mediation, Window 1+2, Grundregeln und berufsethische Leitlinien FSM, Abgrenzung, Übergänge, Shuttle. Alle Phasen ausführlicher, Mehrparteien-Mediation, besondere Vorlaufphasen, Abschluss. Techniken: Zukunftsorientierung, Fragetechnik 2, Partialisieren, Visualisieren. Reflexion: Balance in MPM, Wahrnehmungsfähigkeit. Rollentraining am Fall.

● **MODUL 3 – ERWEITERUNG**

Macht/Recht/Mediation, Konfliktstrategien, Eskalationsstufen, Konflikt mit verschiedenen Ebenen (Macht, Hierarchie). Interessen und Optionen, verhandeln, Fairnesskriterien. Techniken: Paraphrasieren, Konsensfindung, BATNA/WATNA. Reflexion: Haltung/Allparteilichkeit, Optionalität, Ethik. Peergruppenbildung: mediatives Selbsterlebnis. Rollentraining am Fall.

● **MODUL 4 – VERFEINERUNG**

Ziel des 4. Moduls ist es – neben ergänzender, phasenunabhängiger Theorieerweiterung – weitere Klärung im Phasenmodell und Arbeit an der eigenen Haltung, Geschichte der Mediation. Techniken: Phasenunabhängige Bausteine: Soziometrie, Skalafragen, Konfliktspielbilder. Reflexion: Ambivalenz und Mehrweg-Vorgehen, Gewaltfreie Kommunikation. Rollentraining am Fall.

● **MODUL 5 – SICHERHEIT**

Ziel des 5. Moduls ist es, einen Fall von Anfang bis Ende in Co-Arbeit zu mediieren und Sicherheit in der Phasenstruktur zu gewinnen. Inhalt: Co-Arbeit, Umgang mit Emotionen. Techniken: Wertbild, Flipchart und Visualisierung. Reflexion: eigene Werthaltungen und Allparteilichkeit. Rollentraining am Fall.

● **MODUL 6 – VEREDELUNG**

Live-Mediation durch die Lehrgangsführung Donnerstagvormittag, Verbindung zwischen 6 Phasen und phasenunabhängigen Bausteinen, Akquisition, Kurzmediation, Einparteienmediation. Alle Phasen. Techniken: Phasenunabhängige Bausteine. Reflexion: Ordnung ins System, Gesamtrepitition. Einbettung von Phasen und Techniken, Ausblick. Rollentraining am Fall.

TERMINE UND ZEITEN

BASIS-AUSBILDUNG 32B – BEGINN HERBST 2025

Ausgebildete Mediator/innen können in dieser Ausbildung einzelne Module repetieren.
Anmeldung direkt unter info@perspectiva.ch.

- Modul 1 – 06. bis 08.11.2025
- Modul 2 – 11. bis 13.12.2025
- Modul 3 – 05. bis 07.02.2026
- Modul 4 – 12. bis 14.03.2026
- Modul 5 – 16. bis 18.04.2026
- Modul 6 – 21. bis 23.05.2026

BASIS-AUSBILDUNG 33A – BEGINN FRÜHLING 2026

- Modul 1 – 07. bis 09.05.2026
- Modul 2 – 18. bis 20.06.2026
- Modul 3 – 20. bis 22.08.2026
- Modul 4 – 22. bis 24.10.2026
- Modul 5 – 14. bis 16.01.2027
- Modul 6 – 11. bis 13.03.2027

UNTERRICHTSZEITEN IN DER BASIS-AUSBILDUNG:

Donnerstag und Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr

ARBEITSMETHODEN

Die Ausbildung vermittelt fach- und feldübergreifende Qualifikationen. Neben der theoretischen Auseinandersetzung und dem methodischen Training steht die Entwicklung einer mediativen Grundhaltung im Vordergrund.

Folgende Arbeitsmethoden werden eingesetzt:

- Impulsreferate und Diskussionen
- Arbeit in Kleingruppen (mit Begleitung von ausgebildeten Mediator*innen in Ausbildung)
- Durch Übungen, Fallbeispielen und Rollentrainings wird das theoretisch Vermittelte praxisnah aufbereitet und verständlich gemacht
- Durchführung, Reflexion und Auswertung eigener Praxiserfahrungen
- Schriftliche Seminarunterlagen

AUFBAUSEMINARE

Nach Beendigung der Basis-Ausbildung können die Aufbau-seminare frei gewählt werden. Wir bieten 3-Tages-Seminare an, die immer aus 20 Unterrichtseinheiten bestehen.

Folgende Seminare stehen 2024 zur Auswahl:

- Elder Mediation
- Familienmediation
- Interkulturelle Mediation
- Mediation in Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen
- Mediation und mediatives Handeln in der pädagogischen Arbeit

PEERGRUPPENARBEIT

Die Ausbildungsteilnehmer*innen treffen sich selbstorganisiert für insgesamt 24 Stunden in Kleingruppen zur individuellen Bearbeitung und Vertiefung der aktuellen Modulinhalte.

MEDIATIONSANALOGUE SUPERVISION

Die Mediations-Supervision dient der Aufarbeitung von Fällen aus unterschiedlichen Feldern des Mediationsalltags. Das Schwergewicht der Supervision in einer Gruppe liegt in der Umsetzung und im konkreten Praxistransfer. Mit einem bewusst mediationsanalogen Konzept werden die individuellen Erfahrungen der Teilnehmenden bearbeitet. Die Supervision besteht aus fünf Supervisionstagen und dem Abschlusstag (Abschluss der Ausbildung).

ABSCHLUSS UND ZERTIFIKAT

Die Ausbildung (Basis-Ausbildung, Aufbau-seminare und Supervision) schliesst mit einer perspectiva-Teilnahmebestätigung ab. Für die Erlangung des Zertifikats ist die Abgabe einer Schlussarbeit innert 2 Jahren nach Ausbildungsende verpflichtend.

Eine Schlussarbeit besteht aus:

1. Erarbeitung einer schriftlichen Falldokumentation über mindestens sechs Sitzungsstunden eigener Mediationstätigkeit (8-10 Seiten)
2. Schriftliche Erfassung eines Supervisionsfall (2-3 Seiten)
3. Schriftliche Theorieaufarbeitung (8-10 Seiten)

Dieses Zertifikat dient als Vorlage bei der Federation Suisse Mediation (FSM) zur Anerkennung als Mediator*in FSM.

AUSBILDUNGSORT UND ANFAHRT

AUSBILDUNGSINSTITUT PERSPECTIVA | AUBERG 9 | 4051 BASEL

Vom Bahnhof SBB aus nehmen Sie den Bus Nr. 30 (Richtung Badischer Bahnhof), die Haltestelle befindet sich direkt links vor dem Ausgang Centralbahnplatz. Sie fahren nur eine Station. Bei „Steinenschanze“ aussteigen, über den Zebrastreifen oder durch die Fussgängerunterführung auf die andere Strassenseite, die Kanonengasse entlang gehen, dann halblinks die Holbeinstrasse, bis diese auf den Auberg trifft.

Vom Badischen Bahnhof aus steigen Sie in die Tram Nr. 6 Richtung Allschwil bis Haltestelle Holbeinstrasse.

Wenn Sie mit dem Auto kommen, dann nutzen Sie am besten das Parkhaus Steinen, das sich direkt bei uns gegenüber befindet. Adresse Parkhaus: Steinenschanze 5 | 4051 Basel. Oder aber sie lösen online über die Webseite der Kantonspolizei eine kontrollschildgebundene Besucherparkkarte für CHF 10.- (<https://www.polizei.bs.ch/verkehr/strassenverkehr/parkieren/besucherparkkarte.html>). Mit dieser Parkkarte können Sie den ganzen Tag in der blauen Zone parkieren.

KOSTEN

Kosten für die gesamte Ausbildung von 200 Stunden: Darin enthalten sind Basisausbildung (Module 1-6 / 120 Stunden), 2 Aufbaumodule (40 Stunden), 6 Tage Supervision (40 Stunden), Peergruppe (24 Stunden) und Begutachtung Schlussarbeit:

Die Ausbildungskosten betragen bei

Einmalzahlung	CHF 11'700.-
Semesterzahlung	CHF 12'150.- (3 x 4'050.-)
Ratenzahlung	CHF 12'960.- (18 x 720.-)

ANMELDUNG UND EINSCHREIBUNG

Bitte reichen Sie zusammen mit dem Anmeldeformular folgende Unterlagen ein:

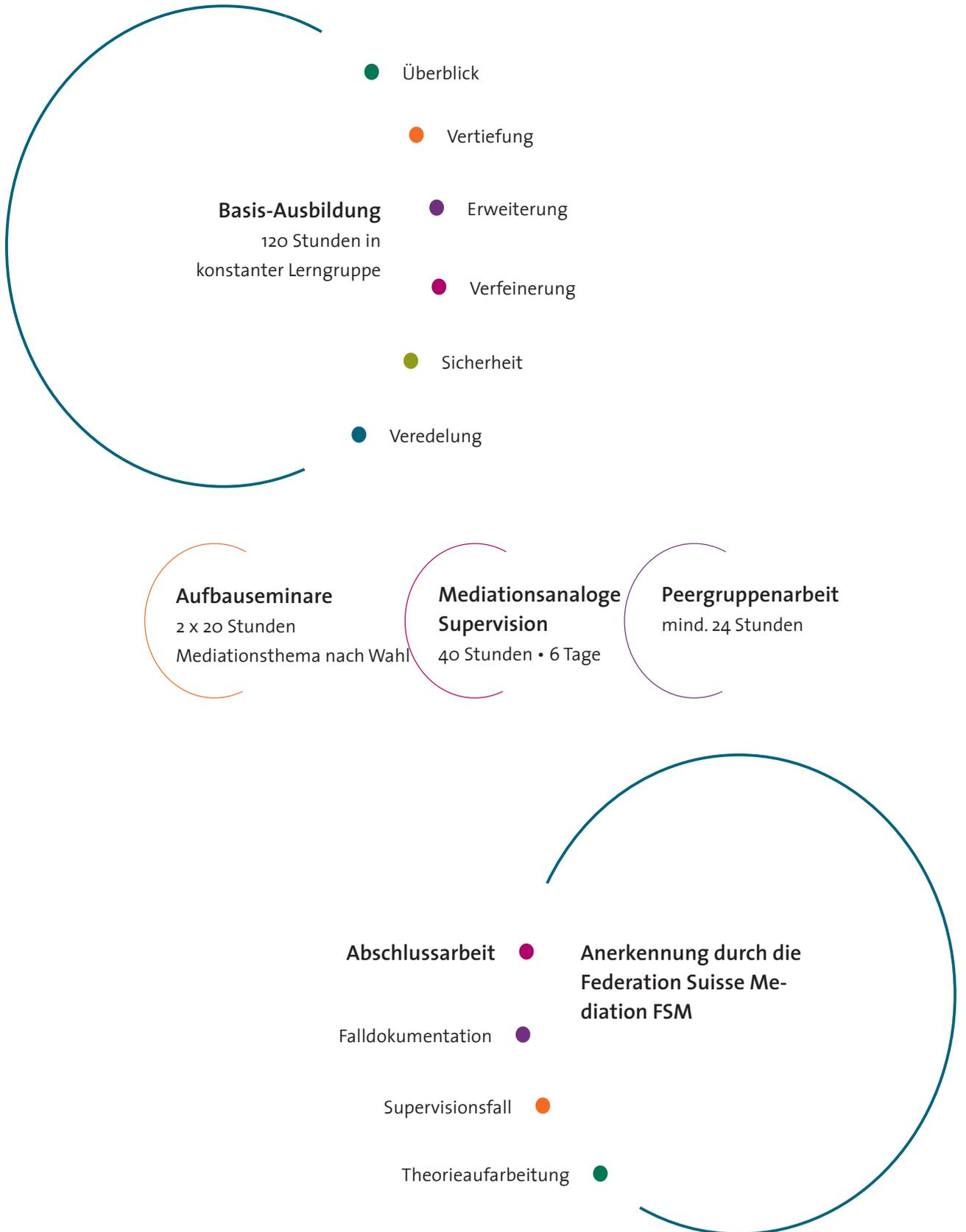
- kurzgefasster Lebenslauf
- aktuelles Foto
- ausgefüllter Fragebogen

INFORMATIONSBENDE

Führen wir regelmässig in Basel durch.

Die Termine sind auf unserer Website www.perspectiva.ch veröffentlicht.

PARCOURS MEDIATIONS-AUSBILDUNG



AUSBILDUNGSZIELE

- die phasenunabhängigen Bausteine in schwierigen Situationen fachgerecht einbauen und alltagskompatibel professionell einsetzen
- Schutz der Individualität der Klient*innen erkennen, respektieren und deren inhaltlichen Eigenverantwortung unterstützen
- die mediativen Fähigkeiten und Methoden so einzusetzen, dass die Ziele einer Mediation oder einer mediativen Vorgehensweise umfassend erreicht werden
- die eigene Erfahrung sinnvoll in den Mediationen einsetzen
- aufgrund von vielseitigem Praxistraining das Phasenmodell individuell und situationsrelevant anzuwenden und Inhaltsabstinenz praktizieren
- in heiklen Situationen souverän, vertrauenswürdig und überzeugend auftreten
- mit schwierigen Bedingungen in mediativem Kontext (z. B. bei Druck, Widerstand, Störung usw.) konstruktiv umgehen
- durch Analysen Kenntnis erlangen und Sicherheit zu gewinnen, dem Unterschied zwischen Mediation und mediativem Handeln Rechnung zu tragen
- Mediation als Vorgehenssystem in Konfliktsituationen, aber auch Führungstool und Organisations-Entwicklungsinstrument nutzen
- Chancen zur eigenen Weiterentwicklung nutzen

KOMPETENZEN

- sich die mediative Haltung aneignen, verinnerlichen sowie Voraussetzungen und Grenzen kennen.
- das Phasenmodell der Mediation verstehen, adaptieren und alleine oder im Zusammenspiel mit anderen Mediatorinnen und Mediatoren anwenden
- Verschiedenheit als Chance von Entwicklung sehen
- den eigenen, auf die Struktur beschränkten Entscheidungsspielraum und die damit verbundene Verantwortung kennen
- im Mediationsprozess Authentizität behalten
- in jedem Basismodul mehr Sicherheit gewinnen, die eigene Erfahrung sinnvoll in den Mediationen einzusetzen
- Blockaden und Störungen erkennen, analysieren und Hintergrundhypothesen bilden können
- das eigene Wissen im Austausch mit anderen Mediatorinnen und Mediatoren erweitern
- für Weiterbildung methodisch und substanziell persönlich Verantwortung übernehmen

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

BASIS + SUPERVISION



DR. KATJA WINDISCH, Soziologin, Mediatorin FSM und Mediations-Supervisorin AIP. Dozentin und Institutsleiterin des Ausbildungsinstituts perspectiva. Mitbegründerin des Mediations-Teams Basel, praktizierende Mediatorin und Supervisorin. Verschiedene Dozenturen u.a. an der FHNW und der Universität Basel. Sie lebt mit ihrer Familie in Basel.



MARCEL LÜDI, Mediator FSM/SKWM, Erwachsenenbildner zhaw, Coach und Unternehmensberater. Eidg. dipl. Versicherungsfachmann, Marketingplaner, Erwachsenenbildner IAP, nun seit über 20 Jahren in der Bildung tätig. Diverse Aus- und Weiterbildungen zum Coach, in Grossgruppenmoderation, ZRM sowie Zertifizierungslehrgänge (persolog-Training, PSI-Kompetenzberatung). Praktizierender Mediator im Mediations-Team Basel und Gründer der Firma hinblick, Training, Coaching und Visualisierung seit September 2013.

AUFBAUMODULE



PROF. DR. ULLA GLÄSSER, LL.M. (UC Berkeley). Im Rahmen ihrer Professur für Mediation und Konfliktmanagement ist Ulla Glässer Teil der wissenschaftlichen Leitung des Master-Studienganges Mediation und des Instituts für Konfliktmanagement an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder). Neben ihrer Arbeit in Forschung und Lehre praktiziert Ulla Glässer als Gründungspartnerin der interdisziplinären Mediationsfirma TGKS vor allem im Feldern der Wirtschaftsmediation sowie der mediativen Begleitung von Vertragsverhandlungen, Projektgestaltungen, Strategiesitzungen und Veränderungsprozessen.



DR. KARMA LOBSANG, Mediatorin FSM., Dozentin und Leitung der Angebotsgruppe Konfliktmanagement/Mediationen, Konfliktberatungen und Mediationen sowie Angebotsverantwortliche für Migration und Schule im Bereich Kader- und Systementwicklung des Instituts für Weiterbildung der PH Bern (PHBern). Dozentin und fachliche Verantwortung „CAS Mediation und Kommunikation im interkulturellen und interreligiösen Kontext“ am Kompetenzzentrum Mediation und Konfliktmanagement der Berner Fachhochschule.



CAROLIN CORDIER, Rechtsanwältin, Mediatorin BAFM, Mediatorin BM (Deutschland), Ausbilderin. Nach einem Jurastudium und Referendariat in Freiburg und Helsinki absolvierte Carolin Cordier 2007 eine Mediationsausbildung. Vom Prinzip der Mediation begeistert, begleitet sie nun Streitparteien, Teams und Gruppen auf ihrem Weg zu einer für alle Seiten befriedigenden Lösung, sowohl im privaten als auch im betrieblichen Bereich. Seit 2013 ist sie als Anwältin im Rahmen der Cooperativen Praxis tätig (nicht streitig gerichtlich), seit 2014 bildet sie Mediatoren und Mediatorinnen aus.



ANDREAS FISCHER, Mediator, MLaw, Advokat. Geboren 1979, aufgewachsen in Reinach BL, Lehre als Kunststofftechnologe (Fähigkeitsausweis 1999), Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung eines weltweit führenden Industrieunternehmens, Berufsfeuerwehrmann beim Justiz- und Sicherheitsdepartement Basel-Stadt (2001-2011), Studium der Jurisprudenz an der Universität Basel (MLaw 2010), Anwaltspatent 2013, Mediationsausbildung am Ausbildungsinstitut perspectiva, tätig bei: Advokatur und Mediation im Gundeldinger Feld.



LUKAS GUGGER, Mediator, ist ausgebildeter Primarlehrer und seit gut zwanzig Jahren in diesem Beruf tätig. Neben Abstechern in die Nachbarstufen (Kindergarten- und Sekundarstufe) ist er zudem als Praktikumsleiter und Coach für Lehrpersonen und Klassen in schwierigen und konfliktbelasteten Situationen tätig. Als Gründungsmitglied des Teams Schulmediation Ostschweiz ist er für die Ausbildung von Konfliktlotsen (Peermediation) in verschiedenen Schulhäusern in der Stadt St. Gallen und im Kanton Thurgau mitverantwortlich.



ANGELA KIENLE, Mediatorin, Systemischer Wirtschafts-Coach, Trainerin. Inhaberin von KIANA Change Support «Neue Wege finden und gehen». Geboren und aufgewachsen in Irland. Studium International Wirtschaft (BWL, Deutsch & Russisch) und Mediation (Wirtschaftsmediation, Elder Mediation) in Dublin, Irland. Über zwanzig Jahre Berufserfahrung in DE/CH, seit 2017 in der Selbständigkeit. Seit 2007 Auseinandersetzung mit Zukunftsthemen wie Arbeit und Alter, Vereinbarkeit von Beruf und Familie (Kinder – Pflegebedürftige Angehörigen) sowie mediatives Handeln und Dialog bei Veränderung und persönlicher Neu-Ausrichtung.

GASTDOZENTIN



FRANZISKA VON BLARER, lic. iur. Theaterpädagogin, Schauspielerin, Coach. Studierte in Basel Rechtswissenschaften und an der Schauspielakademie Zürich (heute ZHdK) Theaterpädagogik. Am SySt®-Institut in München hat sie sich bei Insa Sparrer und Matthias Varga von Kibéd zur systemischen Beraterin ausgebildet. Sie lebt mit ihrer Familie in Basel.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das Online-Anmeldeformular auf der Webseite www.perspectiva.ch. Nach Anmeldung werden eine Bestätigung, eine Rechnung sowie Informationen zur Veranstaltung und dem Kursort verschickt, in der Regel per E-Mail. Mit der Bestätigung der Anmeldung wird zwischen der perspectiva GmbH (im Folgenden auch perspectiva / wir / uns) und der*dem Teilnehmer*in (im Folgenden auch Kund*in) ein Weiterbildungsvertrag geschlossen.

Mit der Anmeldung anerkennt die*der Teilnehmer*in die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der perspectiva GmbH.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt. Die Anmeldung gilt für die in der Anmeldung bezeichnete Durchführung einer Veranstaltung.

Weiterbildungsangebot

Perspectiva bietet Weiterbildungen im Bereich der Erwachsenenbildung an. Das Weiterbildungsangebot umfasst folgende Veranstaltungsformen:

- **Seminare** (auch Kurse, Tagungen): Weiterbildungen, welche an ein bis vier in der Regel aufeinanderfolgenden Tagen durchgeführt werden. Einige Seminare werden in zwei Teilen, d.h. mit einer Pause zwischen den einzelnen Seminartagen durchgeführt.
- **Ausbildungen** (auch Ausbildungsgänge, Lehrgänge, Weiterbildungsgänge) sind Weiterbildungen, die über mehrere Module und Monate durchgeführt werden.

Zulassung

Die Weiterbildungsangebote von perspectiva, namentlich die Ausbildungen, richten sich vornehmlich an Personen mit einem Tertiärabschluss sowie mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung. Personen ohne Tertiärabschluss können „sur dossier“ aufgenommen werden, wenn sie über andere vergleichbare Abschlüsse oder durch andere Leistungen den Nachweis erbringen können, dass sie die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Absolvieren der Weiterbildung erfüllen.

Über die Zulassung entscheidet perspectiva zusammen mit der jeweiligen Seminar- bzw. Ausbildungsleitung.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Zulassung.

Annullation

Zu unterscheiden sind Abmeldungen, Umbuchungen, Austritte und Kündigung.

Eine Abmeldung erfolgt vor Beginn eines Seminars oder einer Ausbildung. Bei einer Abmeldung bis vier Wochen vor Beginn einer Veranstaltung berechnen wir bei Ausbildungen einen Unkostenbeitrag in Höhe von CHF 200.-. Bei Seminaren fallen keine Kosten an. Wird eine Abmeldung innerhalb von vier Wochen vor Weiterbildungsbeginn vorgenommen, kann die Teilnahmegebühr sowohl bei Seminaren als auch bei Ausbildungen nicht zurückerstattet werden, bzw. muss vollumfänglich einbezahlt werden.

Bei einer Umbuchung in ein anderes Seminar bzw. eine andere Ausbildung bis vier Wochen vor Beginn einer Veranstaltung berechnen wir bei Ausbildungen einen Unkostenbeitrag in Höhe von CHF 100.-. Bei Seminaren fallen keine Kosten an. Eine Umbuchung innerhalb von vier Wochen vor Beginn einer Veranstaltung ist nur nach Absprache mit perspectiva möglich. Wird eine solche vorgenommen, werden 60% der Teilnahmegebühr nicht zurückerstattet bzw. müssen einbezahlt werden. Kann die Veranstaltung trotz der Umbuchung mit ausreichender Teilnehmendenzahl durchgeführt werden, entfallen diese Kosten, sofern die neue Veranstaltung tatsächlich besucht wird. Es ist pro Anmeldung nur eine Umbuchung in eine andere Veranstaltung möglich.

Bei Abbruch der Ausbildung (Austritt) erfolgt keine Rückzahlung der Kosten und die Zahlung der gesamten Ausbildungskosten inkl. sämtlicher offener Raten ist verpflichtend.

Perspectiva ist berechtigt, den Weiterbildungsvertrag mit Teilnehmenden aus wichtigen Gründen (Verstoss gegen Prüfungsordnung, ungebührliches Verhalten, nicht fristgerecht bezahlte Teilnahmegebühr etc.) einseitig zu kündigen und die Teilnehmenden damit von einem Seminar oder einer Ausbildung auszuschliessen. Die aus einem solchen Ereignis entstehenden Schäden sind durch die*den Teilnehmer*in zu ersetzen (Teilnahmegebühr, Prüfungsgebühr etc.). Allfällige Stornierungskosten für Reisen und Unterkunft werden vollumfänglich von den Teilnehmenden getragen.

Preise / Zahlungsbedingungen

Unsere Preise sind in CHF angegeben. Die Zahlung der Teilnahmegebühr ist in der Regel vor dem ersten Seminartag bzw. vor Ausbildungsbeginn zu leisten. Bei einzelnen längeren Ausbildungen (z.B. Mediationsausbildung) bestehen drei Zahlungsmöglichkeiten: Einmalzahlung, Semesterzahlung und monatliche Ratenzahlung.

Perspectiva erhebt bei verspäteten Zahlungen Mahngebühren in folgender Höhe: Zahlungserinnerung CHF 0.00 | 1. Mahnung CHF 0.00 | 2. Mahnung CHF 30.00 (zzgl. Verzugszinsen von 5% p.a.). Wenn nach der 2. und letzten Mahnung die Zahlungsfrist abläuft, ohne dass ein Zahlungseingang erfolgt, leiten wir ein Betreibungsverfahren ein. Die Gebühren des zuständigen Betreibungsamtes werden der oder dem Schuldner*in weiterverrechnet (je nach Höhe der Forderung CHF 7.00 bis CHF 90.00).

Weiterbildungsguthaben, die z.B. aufgrund einer Umbuchung entstehen können, verfallen nach 18 Monaten, gerechnet ab dem ersten Tag des Seminars oder Ausbildungs-Moduls, für welches die ursprüngliche Anmeldung galt.

Änderungen

Perspectiva ist bei wichtigen Gründen (kurzfristiger Ausfall der*des Dozent*in, zu geringe Teilnehmer*innenanzahl, Pandemien, Katastrophen etc.) berechtigt, Ausbildungstage nicht an den vorhergesehenen Terminen durchzuführen und Ersatztermine anzubieten. Des Weiteren ist perspectiva berechtigt, Präsenzveranstaltungen durch virtuelle Veranstaltungen oder gemischte Formen zu ersetzen. Es besteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Kosten bzw. eines Teils davon. Sollten wir aus wichtigem Grund (Ausfall der*des Dozent*in, zu geringe Teilnehmer*innenanzahl, Pandemien, Katastrophen etc.) gezwungen sein, eine Veranstaltung ohne Ersatztermin abzusagen (auch kurzfristig), so sind wir zur Rückzahlung der vollen einbezahlten Ausbildungskosten verpflichtet. Weitere Ansprüche an perspectiva bestehen nicht.

Durch Teilnehmer*innen verpasste Termine innerhalb von Ausbildungen mit mehreren Modulen können bei begründeten Ereignissen im Rahmen der Vorgaben der zertifizierenden Verbände in einem parallelen Ausbildungsgang besucht werden.

Datenschutz

Die Personendaten unterliegen dem schweizerischen Datenschutzrecht. Die perspectiva GmbH führt eine Datensammlung und bearbeitet Kundendaten zur professionellen Abwicklung seiner Leistungen und für eigene oder gesetzliche vorgeschriebene Zwecke. Dazu gehören z.B. Marketing, Marktforschung, Erstellung von Kundenprofilen, Statistik und Planung sowie Dienstleistungsentwicklung. Die perspectiva GmbH verwendet die Kundendaten (Name, Foto, E-Mail-Adresse, Telefonnummer) für die Erstellung von Teilnehmendenlisten von Ausbildungen/Seminaren/Workshops/Kursen, etc., soweit von den Kund*innen oder Teilnehmer*innen gegen die Veröffentlichung auf der Teilnehmendenliste bei der Anmeldung nicht Einspruch erhoben wird.

Die perspectiva GmbH verwendet Bilder (Fotoaufnahmen aus Ausbildungen/Seminaren/Workshops/Kursen) für ihre Website sowie für die periodisch erscheinende Werbezeitschrift „PERSPEKTIVEN“, sofern Kund*innen oder Teilnehmer*innen zu Bildern, auf denen sie erkennbar abgebildet sind, ihr ausdrückliches Einverständnis gegeben haben. Erscheinen irrtümlich Bilder von Kund*innen auf der Webseite von perspectiva, die ihr Einverständnis nicht erteilt haben, so gelten diese Bilder als von den Kund*innen akzeptiert, wenn sie*er nicht bis 2 Monate nach Publikation neuer Bilder widerspricht. Die perspectiva GmbH verpflichtet ihre Dozent*innen und Mitarbeiter*innen zur Vertraulichkeit und Einhaltung eines angemessenen Datenschutzes. Die perspectiva GmbH gibt Personendaten nur aufgrund zwingender gesetzlicher Bestimmungen oder mit ausdrücklicher Einwilligung der betroffenen Person an Dritte weiter.

Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Die perspectiva GmbH behält sich vor, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen aus sachlichen Gründen jederzeit zu ändern.

Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Alle Rechtsbeziehungen der*des Kund*in mit der perspectiva GmbH unterstehen dem schweizerischen materiellen Recht. Erfüllungsort und Betreibungsort für Teilnehmer*innen mit ausländischem Wohnsitz / Sitz ist 4051 Basel. Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Basel. Vorbehalten bleiben zwingende gesetzliche Zuständigkeiten.

Haftung

Versicherungen (für Krankheit, Unfall, Haftpflicht, Annullierungskosten) ist Sache der Teilnehmer*innen. Die*der Teilnehmer*in erklärt sich für alle Haftungsansprüche während des Seminars und bei der An- und Abreise selbst verantwortlich.



IHRE PERSÖNLICHEN ANGABEN

*Bitte ausfüllen und mit dem Anmeldeformular
und einem Foto von Ihnen einsenden an:*

Ausbildungsinstitut [perspectiva](#)
Auberg 9 | 4051 Basel | 061 641 64 85
info@perspectiva.ch | www.perspectiva.ch

MEDIATION – DIE ERFOLGREICHE KONFLIKTLÖSUNG

Weshalb möchten Sie die Ausbildung in Mediation machen?

Welche berufliche Tätigkeit üben Sie zur Zeit aus?

Bitte schildern Sie in Stichworten Ihren beruflichen Werdegang

Wie möchten Sie Ihre Kenntnisse in Mediation in Ihrem beruflichen Alltag anwenden?

Welche Erwartungen haben Sie an die Ausbildung?

Was möchten Sie uns noch mitteilen?



ANMELDUNG

Ich melde mich verbindlich an für

- Mediations-Ausbildung 32 B mit Supervision und Aufbau Seminaren | Beginn 06.11.2025
- Mediations-Ausbildung 33 A mit Supervision und Aufbau Seminaren | Beginn 07.05.2026
- Mediations-Ausbildung ____ mit Supervision und Aufbau Seminaren | Beginn _____

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ | Ort _____

Telefon P _____ Telefon G _____

Mobile _____ E-Mail _____

Beruf _____ Geburtsdatum _____

Zahlungswunsch: Einmalzahlung Semesterzahlung Ratenzahlung

Infos zur Kostenregelung finden Sie auf unserer Website oder im Curriculum.

Ort | Datum _____

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Allg. Geschäftsbedingungen von perspectiva an.

Unterschrift _____